

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Sumpfreitgras-Seggen-Ried östlich Appelshof						X								0 3 0 8 - 3 1 4 - 4 0 0 7							
														Anschluß in TK							
Standort /Geologie														Luftbild-Nr.							
vermoorte Senke, Grundmoräne														Film-Nr.							
Naturraum						Lehmplatten nördlich der Peene								Bild-Nr.							
2 0 0														0 1 9 6							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha							
Nordvorpommern						Süderholz								Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
09615														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil															
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FiB															
X						NSG LSG BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode										Überlagerungscode					
Code V G S V G R V G B V R P V W N B F X																					
% 4 0 3 0 1 0 8 8 4																					
Vegetationseinheiten																					
Sumpfreitgras-Flatterbinsen-Ried, Sumpfseggenried, Rispenseggenried, Nachtschatten-Schilfröhricht, Lorbeerweiden-Grauweiden-Gebüsch, Birken-Eichen-Eschen-Gehölz (nicht geschützt = "Insel"), Himbeergebüsch																					
Habitats + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Relativ große Senke inmitten von Acker, ohne Wege-Anbindung, ca. 200 m von einem nördlich liegenden entfernt, ohne erkennbare künstliche Entwässerung, die wahrscheinlich bei früherer Nutzung als beweidetes Feuchtgrasland (Reste von Koppelpfählen) einmal existierte. Neben vereinzelt jüngeren Eichen, Birken, Erlen fallen Mengen von stehendem und liegendem Totholz auf (mittelalte Eichen, Birken, Fichten). Die Fläche bildet ein kleinflächiges Mosaik mit Sumpfreitgras-Ried, Schilfröhricht und Himbeergebüsch auf feuchten sowie Seggenriedern der Sumpfsegge, der Rispensegge, der Schlanksegge und der Walzensegge auf sehr feuchtem Torf und Antorf. Dazwischen liegen kleine nasse Stellen mit Sumpfschwertlilie und Wasserfeder neben einer Vielzahl typischer Arten der genannten Rieder. Inmitten der Riedfläche befindet sich inselartig eine sandige Erhöhung mit Eichen, Esche, Eberesche und Waldflattergras, Zweiblättriger Schattenblume u. a. Arten der Krautschicht mesophiler Laubwälder.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																					
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																					
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																					
typische Zonierung von Biotoptypen																					
X Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

[illegible]

Zusatzbogen (Pflanzenarten/Beschreibung)**TK10****Biotop-Nr.**

0	3	0	8	-	3	1	4	-	4	0	0	7
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Fortsetzung Beschreibung

Fortsetzung Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Typha latifolia